



Kein Schornsteinfeger zum Billiglohn

Pressemitteilung von Sabine Zimmermann, 12. April 2008

„Niedriglöhne haben im Schornsteinfegerhandwerk nichts zu suchen“, so Sabine Zimmermann anlässlich der heute stattfindenden Großdemonstration der Schornsteinfegergewerkschaft in Berlin. Die mittelstandspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE erklärt weiter:

„DIE LINKE unterstützt den Protest der Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfeger und ihre Forderung nach einer Einkommenserhöhung von 6 Prozent. Das ist mehr als gerechtfertigt, schaut man sich die steigenden Preise und Einkommenserhöhungen anderer Branchen an.“

Zimmermann kritisiert die Arbeitgeber, eine Tarifspirale nach unten eröffnen zu wollen.

„Schmalspurtätigkeiten und Billiglöhner gibt es bisher im Schornsteinfegerhandwerk nicht. Dabei sollte es bleiben.“

„Kommt es zur beabsichtigten Liberalisierung im Schornsteinfegerhandwerk, ist ein Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unabdingbar. Dazu gehört eine feste Zahl von Kehrbezirken

zumindest im Übergangszeitraum ebenso wie eine
ordentliche tarifliche Entlohnung“, fordert
Zimmermann abschließend.